

## **Jai Jagat Manifest** **Das Grün-Weiße-Buch**

Von Jill Carr-Harris und PV Rajagopal

*(zusammengefasst von Ginnie Wollaston, übersetzt von Julius Reubke)*

Dieses Manifest ist eine Blaupause für die Menschheit um die einzigartigen Probleme, denen wir gerade gegenüberstehen, zu überwinden.

Wir haben die uralten Probleme der Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Armut und der Ausgrenzung der besitzlosen Gemeinschaften und jetzt müssen wir uns auch um die verheerende Bedrohung durch den Klimawandel kümmern. Wir müssen uns mit unseren besten Eigenschaften und Ideen rüsten um die Lebensbedingungen der Einzelnen, der Gruppen, der Länder und schließlich des ganzen Planeten zu verbessern, indem wir für unser gemeinsames Wohl zusammenarbeiten.

Die Jai Jagat Idee entstand als Rajagopal, der Gründer von Ekta Parishad, zahlreiche Gruppen und Projekte in ganz Indien und in anderen Ländern der Erde besuchte, um die Methoden von Ekta Parishad zur Selbstentwicklung armer Gemeinschaften zu erklären. Als er wahrnahm, wie einzelne Gruppen einen Einfluss auf ihre eigenen Gemeinschaften ausüben, war der erkennbar nächste Schritt diese Gruppen zusammenzubringen, um eine Bewegung zu bilden, die in der Lage ist effektive Lösungen für die gegenwärtigen Probleme zu finden.

Niemals gab es in der Menschheit so eine Krise wie die, vor der wir stehen. Die alten Probleme von Armut und Ungerechtigkeit zusammen mit neuen und sich ausweitenden Kriegen und großen Flüchtlingsströmen. Die fortschreitende Automatisierung hebelt das kapitalistische Modell der Massenbeschäftigung aus. Millionen von Arbeitsplätzen sind gefährdet und die menschliche Arbeit wird in weiten Bereichen der Industrie überflüssig. Zu all diesem müssen die Auswirkungen der globalen Erwärmung und der extremen Wetterbedingungen angehalten oder wenigstens abgemildert werden, um eine künftige Nahrungs- und Wassermangel Katastrophe zu verhindern.

Gerade jetzt wird eine global zusammenhängende Bewegung gebraucht, die sich bemerkbar macht und auf internationalen Frieden und Zusammenarbeit drängt. Unsere Zeit zur Rettung des Planeten läuft rasch ab. Die Verminderung der Konflikte, des übermäßigen und untragbaren Verbrauchs, der sich ausweitenden Kluft zwischen arm und reich, der Treibhausgase und der Ungerechtigkeit auf globaler Ebene ist eine unglaubliche Herausforderung, die kaum bewältigbar scheint, aber sie ist so und irgendwo müssen wir beginnen.

Es mag nicht mehr als ein unmöglicher Traum gewesen sein, dass das britische Empire Indien, sein Kronjuwel, ohne Blutvergießen herausgeben würde als Mahatma Gandhi sich dem Kampf für Indiens Unabhängigkeit anschloss, dennoch erlebte er, dass sein Traum wahr wurde. Gandhis Mantra der Gewaltfreiheit und individuellen Vervollkommnung im Interesse des Gemeinwohls sind die Ecksteine des Jai Jagat Manifests. Seine Idee der *Sarvodaya* (Fortschritt für Alle) zielt auf die Ermutigung aller Menschen ihre großen Herausforderungen durch gemeinsames Handeln zu bewältigen.

Das Jai Jagat Manifest regt dazu an, gemeinsam wirkungsvolles zu tun, um eine verheerende Zukunft zu vermeiden. Unser Grün-Weißes-Büchlein zielt auf die Bildung eine neuen Massenbewegung, die wir brauchen und in der wir für die gleichen gemeinsamen Ziele zusammenarbeiten. Das Grün deutet auf die Wiedererlangung des Gleichgewichts mit unserem Planeten und das Weiß auf den Kampf für gerechtigkeitsbasierten Frieden. Wir hoffen darauf, dass die Vision, die wir darin teilen, den Willen und den Mut in Millionen inspiriert, um ihr individuelles und ihr Gemeinschaftsleben zu verbessern.

Was Gandhi vor so vielen Jahren sagte, ist immer noch gültig: „Die Mittel mögen mit einem Samen vergleichbar sein, das Ziel mit einem Baum und es besteht das gleich unerschütterliche Gesetz zwischen den Mitteln und dem Ziel wie zwischen dem Samen und dem Baum.“

Gewaltfreiheit ist eine Lebenshaltung denn wir müssen ständig darum kämpfen unsere innere Gewalt zu überwinden. Gandhis Anwendung von *Satyagraha* (Macht der Wahrheit) war der Weg zur Erlangung der Kraft, um Hindernisse zu überwinden und auch äußere Veränderungen zu bewirken. Sechs Bedingungen wurden erkannt, die jedem helfen können, die innere Kraft zu erringen:

- 1.) Die Verpflichtung, sich persönlich zu verändern
- 2.) Die Verpflichtung die Leben erhaltenden Systeme der Erde zu schützen
- 3.) Die Verpflichtung zu gewaltfreier sozialer Tätigkeit
- 4.) Die Verpflichtung zu Gewaltfreiheit als Lebensform
- 5.) Die Verpflichtung zur Weltbürgerschaft
- 6.) Die Verpflichtung zur Gerechtigkeit, zu den Menschenrechten und zur Demokratie.

Diese Vision zielt darauf, den Menschen, vor allem den jungen ein Gefühl für ihre persönliche und vor allem ihre gemeinsame Kraft zu vermitteln und ihnen ein Bewusstsein von der Macht, die sie individuell und kollektiv einsetzen können, anstatt darauf zu warten, dass Regierungen und internationale Körperschaften beschließen in einer positiven, heilsamen Weise zu handeln.

Wir fangen an die möglichen katastrophalen Folgen einer durchschnittlichen globalen Temperaturerhöhung von 1,5° - ganz zu schweigen von 2° zu erfassen. Menschlicher Erfindergeist auf lokaler Ebene kann zu einer globalen Veränderung führen. Jai Jagat ist der Versuch, die Graswurzelinnovationen -und -Pläne von unten herauf weltweit miteinander zu verbinden, um dem Klimawandel zu begegnen.

Jai Jagat setzt sich für eine Bildungsreform ein, die dafür sorgt, dass soziale Wertvorstellungen das Lernen von frühestem Alter an durchziehen, so dass die Menschen lernen verantwortliche Weltbürger zu werden. Wir müssen unseren jungen Menschen eine kräftigere Vision von Gerechtigkeit und Frieden geben, anstatt darauf abzuzielen sie einzupassen und den Status quo zu erhalten. Die Vermittlung der Herausforderungen, denen marginalisierte Bevölkerungsschichten ausgesetzt sind einerseits, und des Klimawandels andererseits können die Grundlage für ihre soziale Entwicklung und für ein tieferes Verständnis der strukturellen Gesellschaftsprobleme bilden. Kinder und junge Menschen haben besser als andere das Ausmaß der Umweltbedrohungen erfasst, die unsere und andere Arten betreffen. Die seit kurzem von Greta Thunberg inspirierten Schulstreiks gegen die offensichtliche Tatenlosigkeit der Regierungen gegenüber dem Klimawandel sind eine deutliche Manifestation dieses neuen Verständnisses.

Die Frauenbildung und Frauenführerschaft sind wichtige Hebel für einen positiven Gesellschaftswandel. Die weltweite Ausbreitung von Frauen-Selbsthilfegruppen legen ein Zeugnis für die Rolle der Frauenführerschaft in der Entwicklung ab. Frauen sind im Allgemeinen weniger mobil, aber wenn sie und ihre Familien die Möglichkeit erhalten, sieht man sie oft vorangehen.

Der Erfolg von Jai Jagat hängt davon ab, ob

- Armutsminderung gelingt, - die menschlichen Grundbedürfnisse für jeden befriedigt werden
- Soziale Diskriminierung beseitigt wird. – Respektierung der Menschenrechte, so dass es keine zerstörerischen Diskriminierungen aufgrund von Rasse, Kaste, Geschlecht, Religion and Ethnie gibt
- Umkehr in der ökologischen Verwüstung und der Klimakrise erfolgt. – Dies erfordert radikale Änderungen in Produktions- und Verbrauchsgewohnheiten.
- Konflikte beendet werden – Konflikte haben so viel Zerstörung menschlichen Lebens und von Entwicklungsmöglichkeiten hervorgerufen, dass nur die Herstellung einer allgemeinen Verpflichtung zum Aufbau einer gewaltfreien Gesellschaft.

Das Jai Jagat Manifest bietet eine koordinierte Lösung der Menschheitsprobleme im 21. Jahrhundert und wird, so hoffen wir, von nachfolgenden Generationen als ein früher Schritt zur Schaffung einer besseren Welt für Alle gesehen werden.